

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Planung und Umwelt
am Donnerstag, dem 15.11.2012 um 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder:

Henning Weißbach, Wiesede (Vorsitzender)
Peter Assing, Friedeburg
Horst Hattensaur, Horsten
Henning Heinz Hinrichs, Reepsholt
Walter Johansen, Horsten (Vertretung für Rfrau Elke Hildebrandt)
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg (Vertretung für Rh. Heiko Heinks)
Gerhard Quathamer, Marx (Vertretung für Rh. Gerrit Bashagen)
Traute Reuber, Friedeburg (Vertretung für Rh. Theo Hinrichs)
Wilko Strömer, Etzel

→ beratendes Mitglied:

Jesko Schmidt, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung:

Bürgermeisterin Karin Emmelmann
GAR Roland Abels
Verw.-Angest. Kerstin Meyer-Staudt, zugleich Protokollführerin

→ Gast:

Dipl.-Ing. Lutz Winter, Thalen Consult GmbH (TOPe 7, 8 und 9)

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 06.11.2012 zu der Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Die BM setzte den TOP 6 von der Tagesordnung ab, da eine Änderung des Flächennutzungsplanes nicht erforderlich sei.

Der so geänderten Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.10.2012 - öffentlicher Teil

Das Protokoll der Sitzung vom 09.10.2012 wurde mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung genehmigt.

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Herr R. aus Friedeburg bat um nähere Informationen zur Ortsumgehung Friedeburg. Die BM verwies auf TOP 11, unter dem die Thematik beraten werde.

Herr V. aus Marx erkundigte sich nach den Planungen, die dem abgesetzten TOP 6 zugrunde lägen. Die BM erklärte, dass die Planungen im Zusammenhang mit TOP 7 stehen würden. Eine Prüfung der Verwaltung habe ergeben, dass hierfür kein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich sei. Der Flächennutzungsplan sei hier lediglich zu berichtigen.

TOP 6 59. Änderung des Flächennutzungsplanes (Einzelhandel Friedeburger Hauptstraße) - Einleitungsbeschluss Vorlage: 2012-136

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt (siehe TOP 3).

Es erfolgte keine Beschlussfassung.

TOP 7 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 "Friedeburg-Ost" - Aufstellungsbeschluss Vorlage: 2012-137

GAR Abels erläuterte die Vorlage und erklärte, dass hier ein einstufiges Bauleitplanverfahren nach § 13 a Baugesetzbuch vorgesehen sei, da es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handle. Das geplante Einzelhandelsvorhaben habe eine Verkaufsfläche von ca. 1.100 qm und sei somit als „großflächig“ einzustufen.

Dipl.-Ing. Winter erläuterte die Planungen und erklärte, dass im allgemeinen Wohngebiet (WA-Gebiet) eine Erhöhung der Grundflächenzahl von 0,3 auf 0,4 in innerörtlicher Bebauung verträglich sei und im Zuge der Nachverdichtung ins Umfeld passe.

Mehrheitlich wurde Herrn Schumacher vom benachbarten Landgasthof Oltmanns das Wort erteilt. Herr Schumacher äußerte Bedenken dahingehend, dass seine Übernachtungsgäste durch nächtlichen Anlieferverkehr gestört werden könnten. Dipl.-Ing. Winter erklärte, dass eine

schalltechnische Untersuchung geplant sei und ggf. zum Schutz der benachbarten Bebauung eventuell entsprechende Regelungen getroffen würden. Auch solle darauf geachtet werden, dass Lüftungsanlagen akustisch verträglich verortet würden.

In der folgenden Diskussion wurde betont, dass eine Begrenzung der Gebäudehöhe im WA-Gebiet erfolgen solle. Lt. Dipl.-Ing. Winter sei hier eine maximale Höhe von 9 – 10 m angedacht. Außerdem wurde gefordert, dass der vorhandene Geh- und Radweg, der am westlichen Rand des Geltungsbereiches verläuft und die Friedeburger Hauptstraße mit der Buschkämpe verbindet, auch als solcher weiterhin festgesetzt und genutzt werden und nicht mit Parkplätzen überplant werden solle.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 09.11.2012 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt:

Dem VA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 2 Abs. 1 BauGB wird die Aufstellung der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 "Friedeburg-Ost" im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB beschlossen.**
- 2. Der Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplanes „Friedeburg-Ost“ einschließlich örtlicher Bauvorschriften und Begründung ist gem. § 3 Abs. 2 i. V. m. § 13 a Abs. 3 öffentlich auszulegen sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.**
- 3. Mit dem Vorhabenträger ist ein städtebaulicher Vertrag zur Übernahme der Planungskosten abzuschließen.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 8 55. Änderung des Flächennutzungsplanes von Bentstreek
(Gesundheitshof) - Abwägung und Feststellungsbeschluss
Vorlage: 2011-080/2**

Der TOP wurde zusammen mit TOP 9 behandelt.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 08.11.2012 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

- 1. Den Beschlussvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren nach § 4 Abs. 1 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur 55. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gesundheitshof in Bentstreek) wird zugestimmt.**
- 2. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 gemäß § 10 BauGB die 55. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gesundheitshof in Bentstreek) nebst Begründung und Umweltbericht und beschließt weiterhin, die Genehmigung nach § 6 BauGB einzuholen.**

Rh. Assing hat sich der Stimme enthalten.

TOP 9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 5 von Bentstreek

"Gesundheitshof" - Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2011-079/2

Dipl.-Ing. Winter erläuterte die Abwägungsvorschläge. Er erklärte, dass der Landkreis Leer sich erst im Hauptverfahren geäußert habe, obwohl er bereits im Vorverfahren beteiligt worden sei. Er führte aus, dass sich das Vorhaben in das landwirtschaftlich-touristisch geprägte Umfeld einfüge und die Probleme am Zollweg nicht aus der touristischen Nutzung resultierten. Er stellte fest, dass die Einwendungen des Landkreises Leer insofern zurückzuweisen seien.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 08.11.2012 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

- 1. Den Beschlussvorschlägen zu den im Beteiligungsverfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 5 von Bentstreek "Gesundheitshof" wird zugestimmt.**
- 2. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 gemäß § 10 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 5 von Bentstreek „Gesundheitshof“ einschließlich örtlicher Bauvorschriften, Begründung und Umweltbericht als Satzung.**

Rh. Assing hat sich der Stimme enthalten.

TOP 10 Natur- und Landschaftsprojekt "Biodiversität von Stieleichen" (Antrag des Herrn Prof. Dr. Werner, Marburg)
Vorlage: 2012-096/1

Rh. Strömer kritisierte, dass immer mehr Fläche einer landwirtschaftlichen Nutzung entzogen werde.

Der Ausschussvorsitzende Rh. Weißbach übergab den Vorsitz an Rh. Henning H. Hinrichs. Rh. Weißbach erklärte, er sei mit dem Vorhaben einverstanden, wenn der in unmittelbarer Nähe befindliche landwirtschaftliche Betrieb nicht in seiner Handlungsfreiheit eingeschränkt werde. Zu einem Wald seien besonders hohe Abstände einzuhalten.

Rh. Lohfeld erkundigte sich, ob es sich bei dem Projekt um eine Waldfläche handele. Die BM erklärte, dass die Frage, ab welcher Größe es sich um einen Wald handele, bis zum VA geklärt werde. Es werde auf die Konkurrenz zur Landwirtschaft geachtet.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 08.11.2012 wurde mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Dem VA wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das gemeindeeigene Flurstück 35 am Preefelder Weg in Wiesede wird der „Werner-Stiftung Friedeburg-Wiesede-Upschört“ für das Natur- und Landschaftsprojekt „Biodiversität von Stieleichen“ in Form einer Verpachtung ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft zur Verfügung gestellt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 11 Neuaufstellung Bundesverkehrswegeplan, hier: Ortsumgehung
Friedeburg
Vorlage: 2012-138**

Rfrau Reuber monierte die im Flächennutzungsplan enthaltene Trassenführung im Bereich des Burggeländes. Sie stellte in Frage, ob eine Umgehung überhaupt sinnvoll sei und erklärte, dass ein Ausbluten des durch den Tourismus geprägten Ortes Friedeburg vermieden werden müsse. Rh. Hattensaur war der Ansicht, dass Umgehungen oft zu Lasten der örtlichen Geschäfte gingen. Außerdem werde durch die Trassenführung ein Niederungsgebiet tangiert. Als Alternativlösung schlug er eine Ampelanlage im Kreuzungsbereich vor, die auch der Erreichbarkeit der Post bei der Tankstelle zugute käme. Grundsätzlich äußerte er Zweifel, dass der LKW-Verkehr aufgrund der IVG-Tätigkeiten weiter zunehme. Rh. Lohfeld erwiderte, dass der Verkehr in Richtung Ostfriesland eher zunehmen werde.

Die BM stellte fest, dass hinsichtlich einer möglichen Trassenführung noch Diskussionsbedarf bestehe, es zunächst aber darum gehe, ein generelles Votum abzugeben.

Auf Vorschlag der BM wurde mit 9 Ja-Stimmen folgender Beschluss gefasst:

Dem VA wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Eine Entlastung der Kreuzungsbereiches B 436 / L11 ist notwendig wegen der Zunahme des Schwerlastverkehrs durch den Betrieb des JadeWeserPorts und die Tätigkeiten auf dem Kavernenfeld. Aus diesem Grund wird eine Ortsumgehung grundsätzlich befürwortet.**
- 2. Die Trassenführung einer möglichen Ortsumgehung ist rechtzeitig mit der Gemeinde abzustimmen, damit im Vorfeld eine Beteiligung der Öffentlichkeit durch die Gemeinde durchgeführt werden kann.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 12 Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten -
öffentlicher Teil**

Die BM berichtete, dass sie zusammen mit BM Wesselmann (Gemeinde Sande), Landrat Köring (Landkreis Wittmund) und Landrat Ambrosy (Landkreis Friesland) am 21.11.2012 zu einem Termin bei Herrn Staatssekretär Ripke ins Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung eingeladen seien, um dort zu erörtern, ob im Hinblick auf die Tätigkeiten der IVG ein Raumordnungsverfahren notwendig sei.

TOP 13 Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil

Rh. Lohfeld erkundigte sich nach dem Stand des Bebauungsplanes Nr. 35 von Friedeburg „Hopelser Weg / Forstweg“ und der Info-Veranstaltung für die Anwohner sowie nach möglichen Lösungen für das Querungsproblem an der Wieseder Straße Richtung Score-Gelände/Post. GAR Abels erklärte, dass vor der Info-Veranstaltung die Erschließungskosten ermittelt werden müssten. Diese Ermittlung sei weitestgehend abgeschlossen, so dass demnächst der Termin für die Info-Veranstaltung angesetzt werden könne. Die BM teilte mit, dass am 13.11.2012 ein Termin mit der Verkehrssicherheitskommission bezüglich der Situation an der Wieseder Straße stattgefunden habe, bei dem man sich darauf geeinigt habe, einen Verkehrsplaner mit der Problematik zu betrauen.

Rh. Assing monierte, dass die Gewerbetreibenden im Gewerbepark Marx nicht informiert worden seien, dass die Erschließungsplanung Parkbuchten entlang der Straßen vorsehe.

TOP 14 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 20.22 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer